



Bereich Service Center Wirtschaft
Az:
Datum: 21.11.2008

2008/328
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	09.12.2008	
Rat der Stadt	11.12.2008	

Betreff

Bewerbung Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt, dass sich die Stadt Castrop-Rauxel im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens der Landesregierung als Standort für den Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen bewirbt. Der Campus soll auf dem Areal am Stadtmittelpunkt unter Einbeziehung der städtischen Flächen zwischen Stadion und B 235 errichtet werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechend den Vergabekriterien erstellte Bewerbung der Stadt Castrop-Rauxel innerhalb der gesetzten Frist bei der Landesregierung einzureichen.

Sachverhalt

Das Landeskabinett hat am 14. Oktober 2008 die Kriterien und das Verfahren zur Standortwahl für den Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen beschlossen. Der Gesundheitscampus soll aus strukturpolitischen Gründen auf einem Areal im Ruhrgebiet errichtet werden und ein Beitrag zu einem zukünftigen Netzwerk europäischer Gesundheits- und Technologieinstitute sein. Nach den bisherigen Planungen des Landes wird der Campus etwa 500 Arbeitsplätze beherbergen.

Mit Schreiben vom 29. Oktober 2008 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zu einem „Interessenbekundungsverfahren“ für den Gesundheitscampus aufgerufen. Im Rahmen dieses Verfahrens können sich kommunale Gebietskörperschaften oder andere Dritte, die über ein geeignetes Areal verfügen, innerhalb einer Frist von 6 Wochen um den Standort des Gesundheitscampus bewerben.

Der Aufruf zum Interessenbekundungsverfahren, aus dem sich die weiteren Vergabekriterien ergeben, ist der Vorlage beigelegt.

Die Stadt Castrop-Rauxel hatte sich bereits im Vorfeld bei der Landesregierung als Standort für die Fachhochschule für Gesundheitsberufe und anschließend um den Gesundheitscampus beworben. Sie wird dabei unterstützt von der Emscher-Lippe-Region, der Bezirksregierung und einem breiten Netzwerk von Institutionen der Gesundheitswirtschaft, insbesondere durch den Initiativkreis Gesundheitscampus und Fachhochschule für Gesundheitsberufe. Darüber ist in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses regelmäßig berichtet worden.

Gestützt auf die bereits eingereichten Konzepte bereitet die Verwaltung zur Zeit anhand der Vergabekriterien des Landes die endgültige Bewerbung der Stadt Castrop-Rauxel vor.

Wie in dem bereits vorgelegten Plankonzept dargestellt, soll der Gesundheitscampus auf dem Areal des Stadtmittelpunktes unter Einbeziehung der Flächen zwischen Stadion und B 235 errichtet werden.

Bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird die Bewerbung der Stadt abschließend fertig gestellt sein, so dass in der Sitzung hierzu noch eine aktuelle weitere Information erfolgen kann.